

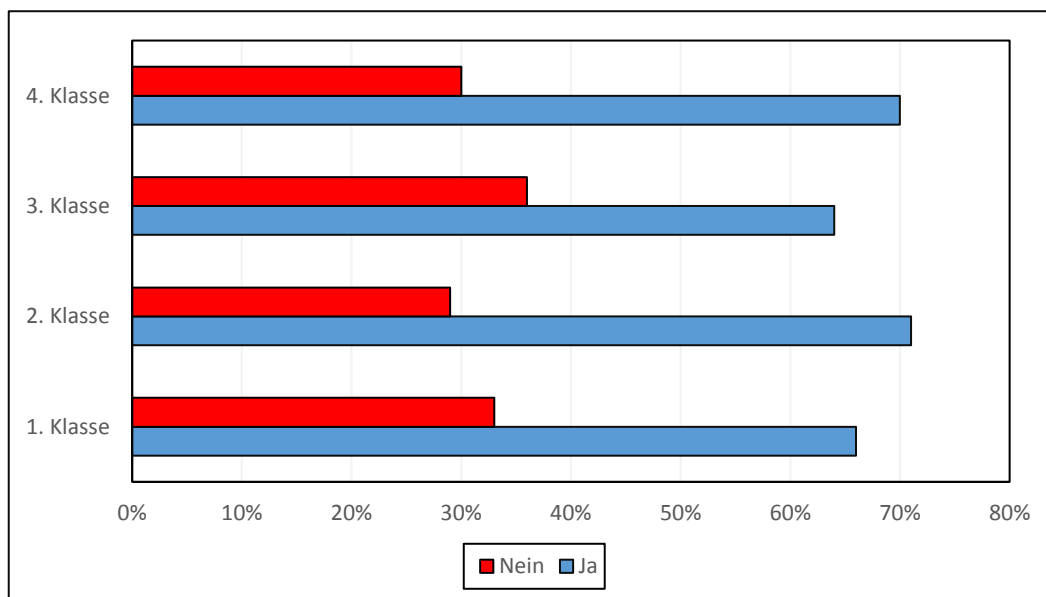
Unterricht ganz anders

Da gibt es was zu erzählen!

Seit Ende Februar 2020 hält die Corona-Pandemie auch unser Land in Atem. Am 13. März 2020 wurden wir Schüler zum ersten Mal ins Distance-Learning geschickt. Beim ersten Lockdown waren wir auf die Plattform „Classroom“ und einige wenige Videomeetings angewiesen. Die Situation besserte sich bereits im zweiten Lockdown, wo wir auf die Plattform „MS Teams“ wechselten. Die Verbesserung des Unterrichts ergab sich dadurch, weil Videomeetings ein täglich Bestandteil unseres Schulalltags zuhause wurden und die Kommunikation schneller und einfacher wurde.

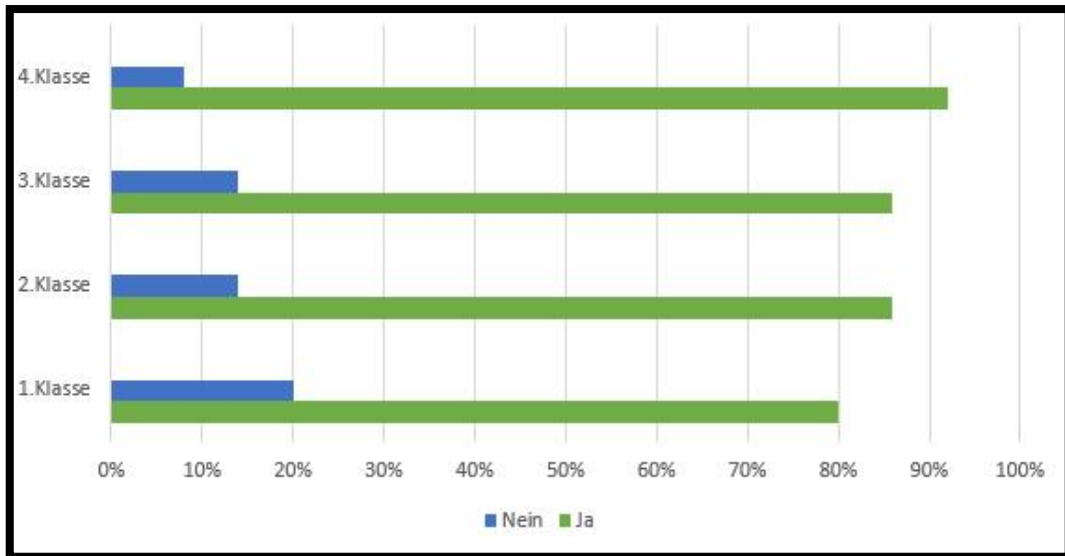
Über diese Zeit möchten wir berichten und haben deshalb mithilfe unserer Deutschlehrerin Frau Reitingер eine Umfrage gestartet und einen Fragebogen an jeden Schüler in jeder Klasse ausgeteilt. Die Fragen bezogen sich auf das Lernen zu Hause, den Lockdown,... Wir wollten dadurch herausfinden, wie es den Schülern und Schülerinnen im Distance-Learning ergangen ist. Wir haben zu vier Fragen Diagramme erstellt.

Bist du mit derzeitigen Lage zufrieden?



Von allen Schülern waren 60-70 % mit der derzeitigen Lage zufrieden. 30-40 % hingegen waren nicht zufrieden. Der überwiegende Grund für Unzufriedenheit ist das Tragen der Maske.

Findest du es cool, dass es nur eine Schularbeit gibt, aber dafür mehrere kleine Tests?

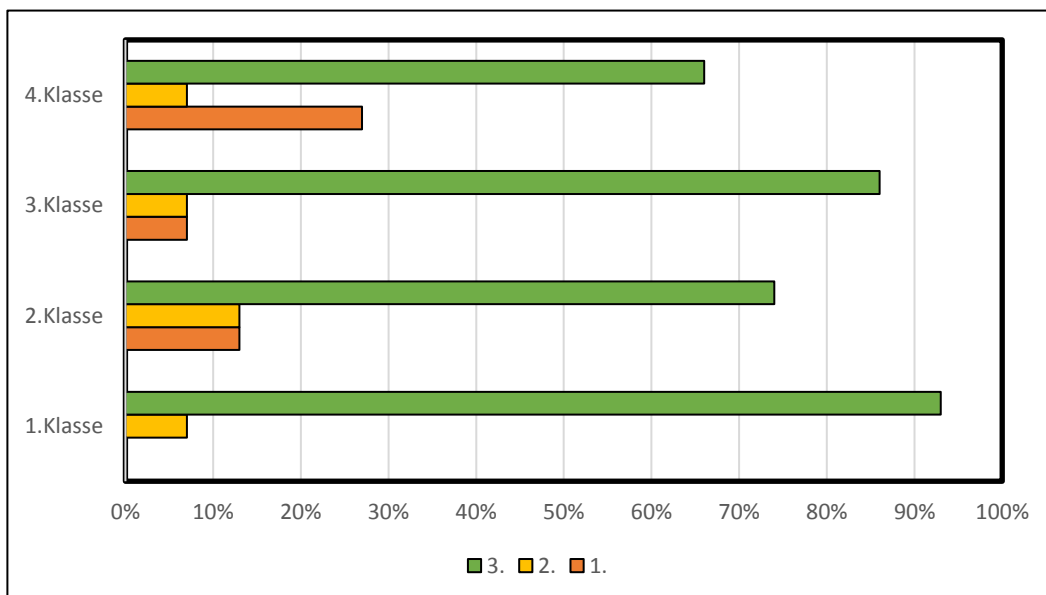


Von allen Schülern finden 5-20% es nicht toll, dass es nur eine Schularbeit gibt, hingegen finden 80-95% es super.

Eine Begründung für die „JA“-Antwort ist, dass es vielen schwer fällt, für eine Schularbeit zu lernen. Bei einer Schularbeit ist nämlich der Stoffumfang größer. Bei kleinen Tests fällt auch den meisten das Lernen leichter, weil sie es sich dann aufteilen können und nicht so viel auf einmal lernen müssen.

Was findest du am besten?

- 1) Die ganze Zeit zuhause sein (Distance-Learning)
- 2) Nur zwei Tage in die Schule gehen
- 3) Immer in die Schule so wie es aktuell ist

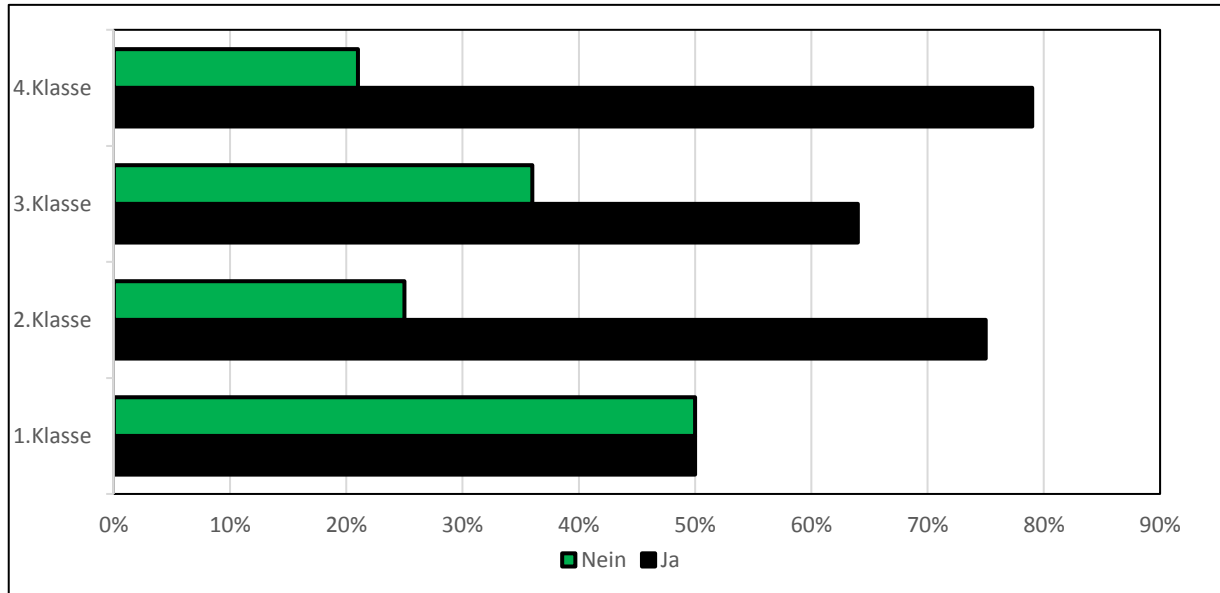


Von 65-95% finden die Schüler Antwortmöglichkeit drei am besten.

Von 5-15% finden die Schüler Antwortmöglichkeit zwei am besten, und von 7-30% finden die Schüler Antwortmöglichkeit eins am besten.

Besonders interessant ist, dass in der ersten Klasse keiner das Distance-Learning bevorzugt.ö

Fandest du das Distance-Learning anstrengender als das Lernen zuhause? (Warum?)



Für 20-50% der Schüler war das Lernen zuhause **nicht** anstrengender. 50-80% hingegen fanden das Distance-Learning herausfordernder. Die Hauptbegründung für die „JA“-Antwort ist, dass man in der Schule die Freunde und Lehrer sieht und man wieder Lehrer persönlich fragen kann, wenn es ein Problem gibt. Es ist auch bewiesen worden, dass man sich im Home-schooling nicht alles merkt, was man lernt, weil dort die Konzentration nicht so vorhanden ist wie in der Schule. Interessant zu beobachten ist, dass in der ersten Klasse 50% exakt „JA“ und 50% „NEIN“ angekreuzt haben.

Das waren die Fragen, die wir mit Diagrammen ausgewertet haben. Wir haben aber auch noch folgende Fragen gestellt:

Was sagst du dazu, dass wir immer noch die Maske tragen müssen, obwohl wir regelmäßig getestet sind?

Die meisten Schüler fanden die Masken unnötig, wobei auffällt, dass die Maskenpflicht bei älteren Schülern weniger kritisch gesehen wird, weil sie dem Test nicht zu hundertprozent vertrauen

Was könnte man deiner Meinung nach ändern?

Die Maske war das Hauptthema, doch es sagten auch viele, dass Tests, die sehr zuversichtlich sind, her sollen.

Was sollte man in der Zukunft in Hinblick auf die Schule beibehalten bzw. warum hat die Corona-Zeit vielleicht auch etwas Gutes?

In der ersten Klasse haben viele mit „Corona hat nichts Gutes“ geantwortet. In den höheren Klassen fanden viele, dass man in der Corona-Zeit auch viel an Selbständigkeit gewonnen hat.

Wir sehen also, man kann der Corona-Zeit auch durchaus Positives abgewinnen!